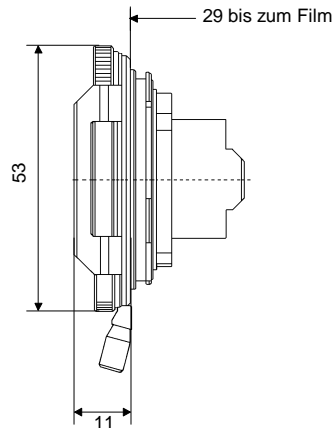
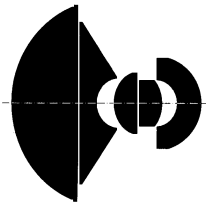


Hologon® T* 8/16



CONTAX® G mount

Ausgehend von dem traditionellen **Hologon®** Ultraweitwinkelobjektiv von Carl Zeiss wurde mit dem **Hologon® T* 8/16** Objektiv ein modernes, praktisch verzeichnungsfreies Weitwinkel-Wechselobjektiv mit überragender Abbildungsleistung für die Contax G Kompaktkamera konstruiert. Der wegen des extremen Bildwinkels auftretende Lichtabfall zum Bildrand kann bei diesem Objektiv nicht durch Abblenden ausgeglichen werden.

Es steht ein Contax Verlauffilter zur Verfügung, das diese Eigenschaft kompensiert. Die kurze Brennweite $f = 16 \text{ mm}$ und die Fixblende 1:8 des **Hologon® T*** Objektivs gestatten in vielen Fällen das Fotografieren in Fix-Focus-Einstellung. Sein großer Bildwinkel eröffnet dem Contax G Fotografen interessante Perspektiven: Seien es Architektur-, Werbe-, Mode- oder Landschaftsaufnahmen, Fotografien mit diesem Objektiv führen beim Betrachter immer zu einem hohen Aufmerksamkeitsgrad.

Sach-Nr.	10 49 27		
Anzahl der Linsen	5	Kleinstes Objektfeld	675 mm x 1012 mm
Anzahl der Glieder	3	Max. Abbildungsmaßstab	1 : 28,1
Öffnungsverhältnis	1 : 8 (T-Blende)	Eintrittspupille*	
Brennweite	16,5 mm	Lage	20,8 mm hinter dem ersten Linsenscheitel
Negativformat	24 x 36 mm	Durchmesser	2,1 mm
Bildwinkel*	Breite 95°, Höhe 72°, Diagonale 2w 105°	Austrittspupille*	
Kleinste Blende	8 (Festblende)	Lage	9,5 mm vor dem letzten Linsenscheitel
Kameraanschluß	Contax G	Durchmesser	2,0 mm
Filteranschluß	Sonderbajonett für Verlauffilter	Lage der Hauptebenen*	
Entfernungseinstell- bereich (ab Filmebene)	unendlich bis 0,3 m	H	20,6 mm hinter dem ersten Linsenscheitel
Freier Arbeitsabstand (ab Vorderkante Objektiv)	0,26 m	H'	9,7 mm
		Schnittweite	6,8 mm
		Opt. Baulänge	31,7 mm
		Gewicht	120 g

* Angaben für unendlich



Leistungs-Daten

Hologon® T* 8/16

Sach-Nr. 10 49 27

1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u - von der Bildmitte aus gerechnet - in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k , für die die Messung erfolgte, angegeben. "Weißes" Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte. Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben - dem Hauptverwendungszweck normaler Foto-Objektive entsprechend - auf große Objektentfernungen.

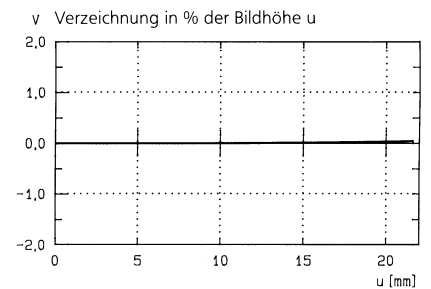
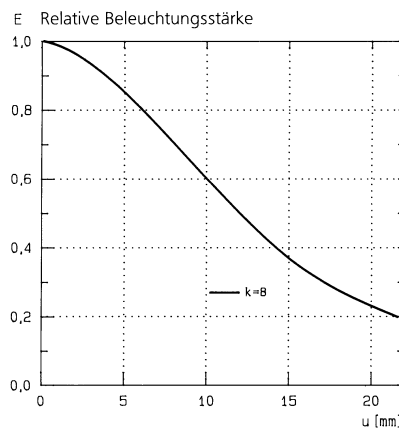
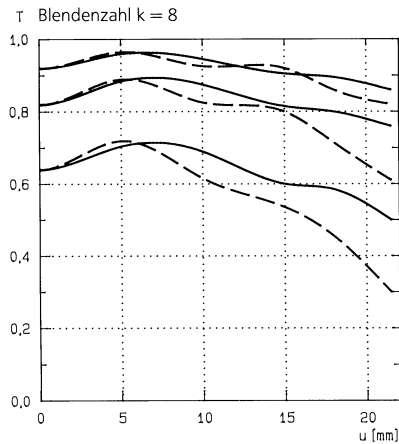
2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das vollgeöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der "Vignettierung" und des "natürlichen Lichtabfalls" ermittelt.

3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u . Spaltrorientierung: tangential --- sagittal ———
Weißes Licht. Ortsfrequenzen $R = 10, 20$ und 40 Perioden/mm



Änderungen in Ausführung und Lieferumfang sowie technische Weiterentwicklung vorbehalten.
Printed in Germany 31.07.2000



Carl Zeiss
Photoobjektive
D-73446 Oberkochen
Telefon (07364) 20-6175
Fax (07364) 20-4045
eMail: photo@zeiss.de
<http://www.zeiss.de>